

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 205.

Donnerstag, den 23. Juli.

1840.

Etwas höchst Beachtungswerthes.

Das in Nr. 203 dieses Blattes annoncirte 72 Fuß große gestickte Tableau in der Buchhändler-Börse haben wir bereits in Augenschein genommen und sind durch diese vortreffliche, höchstgelungene Arbeit so entzückt und befriedigt worden, daß wir nicht unterlassen können, das kunstliebende Publicum noch besonders darauf aufmerksam zu machen, damit es sich beeile, dieses herrliche Kunstwerk ebenfalls in Augenschein zu nehmen, weil dasselbe nur bis Freitag Mittags ausgestellt bleiben kann. Man erblickt auf demselben 7 Reiterfiguren in $\frac{2}{3}$ Lebensgröße, deren Hauptfiguren den Kaiser Nicolaus I., ihm zur Linken den Großfürsten, Thronfolger, in Husarenuniform und zur Rechten den Großfürsten Michael vorstellen, die übrigen Figuren im Hintergrunde sind 4 russische Generale. Diese Arbeit, welche dem Vernehmen nach ein Erzeugniß der Muse unseres geliebten Mitbürgers des Herrn Otto Böttcher ist, verdient in mehr als einer Beziehung bewundert zu werden, theils weil man in dergleichen Stickereien selten die Figuren, besonders die Gesichter so überaus schön findet, daß man in einiger Entfernung das Ganze für ein Gemälde hält, theils aber auch deshalb, weil diese Arbeit ohne Stickmuster, bloß nach der Lithographie des Herrn Krüger in Berlin gefertigt worden ist. Die Ausstellung dieses Kunstwerkes ist aber um so verdienstlicher und erfreulicher, da sie nicht nur den Bewohnern Leipzigs etwas Ausgezeichnetes vor das Auge führt, sondern auch Gelegenheit giebt, dem achtbaren Frauen-Hilfs-Vereine eine Spende zufließen zu lassen, wozu sich Jedermann um so mehr gedrungen fühlen wird, je freundlicher der Eigenthümer desselben den Bewohnern Leipzigs einen solchen Genuß ohne Entree bereitet hat.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen
Montags und Dienstags
den 27. und 28. Juli d. J.

214 Stück eichene Klöcher von 6—15 Ellen Länge und 20 bis 46 Zoll Durchmesser,

175 Klaftern 2 eilige eichene Scheite,

13 $\frac{1}{2}$ dergl. Säcken und

111 $\frac{1}{2}$ Schock eichener Abraum,

unter den an obigen Tagen bekannt zu machenden frühern Bedingungen gegen sofortige Zahlung in Münzsorten des 14 Thalerfußes dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Klöcher und Scheite, den zweiten hingegen die Säcken und der Abraum zur Auction gelangen.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich an gedachten Tagen früh acht Uhr in der Harthe am Stähnaer Rande einzufinden. Forstamt Pegau, am 13. Juli 1840.

von Hopffgarten. Proße.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 23. Juli (Abon. susp.): Erste Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter der Direction

des Herrn Luigi Merelli, zum ersten Male: L'esir d'amore (der Liebestrank), Opera buffa in due atti di Felice Romani. La musica é del maestro Gaetano Donizetti.

* Gestickte Kragen und Streifen, glatte und gestickte Batisttücher, f. Spitzen, Blondes und Stickereien auf Canevas erhielt eine schöne Auswahl

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

Unterzeichnete Brüder, Optiker und Mechaniker hier, haben ihre Werkstellen, welche bisher unter den Firmen:

Johann Gottlieb Mayer,

Reichsstraße Nr. 6/538, und

Eduard Mayer,

Neumarkt Nr. 13/21,

bestanden, vereinigt und in die Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 6/538, unter der Firma:

Gebrüder Mayer

verlegt. Sie empfehlen ihr Magazin optischer und mechanischer Artikel und nehmen Bestellungen auf alle in ihr Fach schlagende Arbeiten an. Leipzig, den 14. Juli 1840.

Eduard Mayer.

Carl Mayer.

Die im Martin'schen Mobilienhandel innewohnenden Pfänder müssen binnen 4 Wochen, von heute an gerechnet, eingelöst werden, widrigenfalls selbige gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Neumarkt, Eckhaus Nr. 23/643, dem Marksaal gegenüber, 1 Treppe hoch.

Auch hat daselbst der Bett-, Wäsch- und Kleiderhandel seinen ungestörten Fortgang. Leipzig, den 14. Juli 1840.

Außerordentlich billig. Vorzüglich gute Fernröhre 2—5 Thlr., eleganteste Vornetten 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., eleganteste doppelte Theater-Perspective 2 bis 4 Thlr., feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. bis 1 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage.

Glacé-Handschuhe

à Paar 4, 5, 6 Gr. in hell- und dunkelfarbig, so wie alle andere Sorten feinere empfehlen **Niedel & Görtsch.**

Oelfarben

erhielten in allen Sorten von anerkannter Güte in Commission und verkaufen zu billigen Preisen

Lodde & Urban, Petersstraße Nr. 41.

Die längst erwarteten

Pariser Cravaten für Herren

sind in schönster Auswahl so eben angekommen und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen

Jacob Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.